

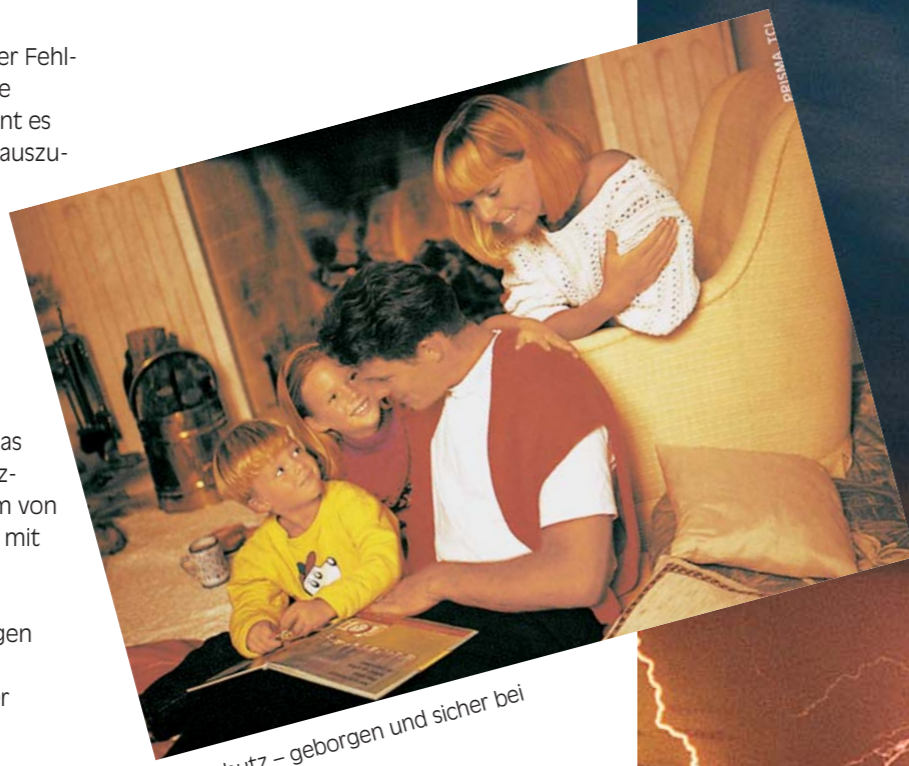
Der Blitzschutz macht sich in Sekundenbruchteilen bezahlt

Entgegen überlieferter Meinungen, schlägt der Blitz überall wahllos zu. Weder hohe Bäume oder Gebäude, noch Gewässer in nächster Umgebung haben eine schützende Funktion. Kein Gebiet der Schweiz bleibt in den Sommermonaten von Gewitter und Blitzschlag verschont. Der Blitzschutz kann sich darum nicht auf bestimmte Gebiete beschränken.

Trotzdem sind, meist aus grober Fehleinschätzung, noch immer viele Gebäude ohne Blitzschutz. Lohnt es sich, regelmässig das Glück herauszufordern? Nur für die Deckung der materiellen Verluste durch Blitzschlag, bezahlen die Gebäudeversicherungen jedes Jahr unverhältnismässig hohe Schadenssummen. Doch damit ist der Verlust des Eigenheims selten aufgewogen. Der Entschluss, das Eigenheim mit einer Blitzschutzanlage zu schützen, wird darum von vielen Gebäudeversicherungen mit Beiträgen von bis zu 40% der Erstellungskosten unterstützt. Warum? Weil verheerende Folgen eines Blitzschlages mit einer Blitzschutzanlage absolut sicher verhindert werden können.

Lassen Sie sich durch den Blitzschutzfachmann beraten.

Er garantiert Ihnen die sorgfältige Planung nach den verbindlichen Richtlinien für den Bau von Blitzschutzanlagen. Sie haben auch die Gewissheit, dass nur blitzschlagtaugliches Verbindungsmaterial für den Bau Ihrer Blitzschutzanlage zum Einsatz kommt.



Blitzschutz – geborgen und sicher bei jedem Gewitter

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte oder Beratung

Ihr zertifizierter VKF Blitzschutzfachmann:

Hofstetter
Ihr Spenglermeister

Spenglerei Hofstetter AG
Blitzschutzanlagen
Bahnhofstrasse 9, 5643 Sins
Tel. 041 787 11 24, Fax 041 787 18 20
info@hofstetter-sins.ch
www.hofstetter-sins.ch

Blitzschutz • Erdung • Überspannungsschutz



Ein Informationsprospekt des Materialherstellers

Arthur Flury AG CH-4543 Deitingen
Tel. 032 613 33 66 Fax 032 613 33 68
www.aflury.ch info@aflury.ch

Hofstetter
Ihr Spenglermeister



Blitzschutz ...denn das nächste Gewitter kommt bestimmt

Ein Schauspiel, gewaltig und kraftvoll – Natur pur. Sie sind live dabei, wenn die elektrische Kraft von 1'000'000 Volt Spannung und 30'000 Ampère die Luft explosionsartig zum «Glühen» bringt und die Druckwelle als Knall oder fernes Donnernrollen hörbar wird.

Das Feuerwerk ist öfter als man denkt in nächster Nähe. Jeder Quadratkilometer Schweizerboden wird von durchschnittlich fünf Blitzeinschlägen pro Jahr getroffen und die Folgen für Personen, Hab und Gut sind meistens beträchtlich.



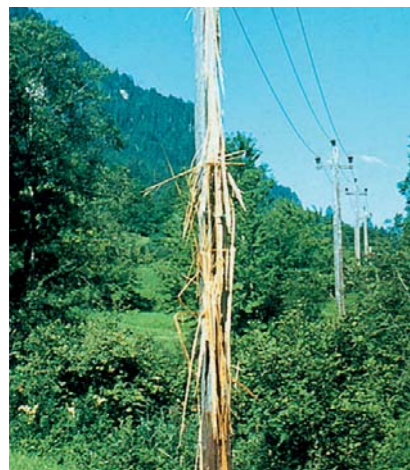
Spenglerei Hofstetter AG
Blitzschutzanlagen Spenglerarbeiten Flach- und Steilbedachungen
Bahnhofstrasse 9 5643 Sins Tel. 041 787 11 24

Am Einschlagort wird die Urgewalt des Blitzschlages eindrucklich sichtbar



Gesprengtes Mauerwerk.

Die Feuchtigkeit im Mauerwerk wird durch die gewaltige Energie des Blitzschlages verdampft. Der Dampfdruck sprengt explosionsartig Backstein und Betonmauerwerk, auch im Innern von Gebäuden.



Zersplitterte Telefonstange.

Die gewaltige Energie des Blitzschlages lässt die Restfeuchtigkeit verdampfen. Der Dampfdruck entwickelt die explosive Spaltkraft.



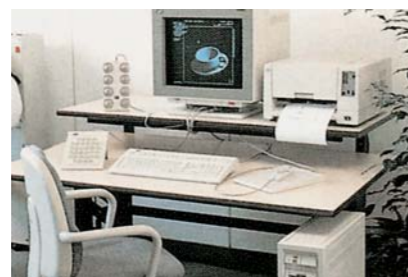
Zerstörte Elektroinstallation.

Ein Teil des Blitzstromes bewirkte einen Kurzschluss in der Elektroinstallation und verursachte den kleinen Brand.

Hausbrand. Direkter Einschlag in den Dachstock. Ohne Blitzableiter entzündet sich das brennbare Material und entwickelt sich innerhalb Minuten zum Vollbrand. Die Alarmzeit ist für jede Feuerwehr zu kurz.



Personen im Innern von Gebäuden sind durch Blitzströme gefährdet, die durch das Heiz- und Wasserleitungsnetz abgeleitet werden, wenn sie zu diesem Zeitpunkt in deren Nähe stehen.



Schäden an elektronischen Geräten.

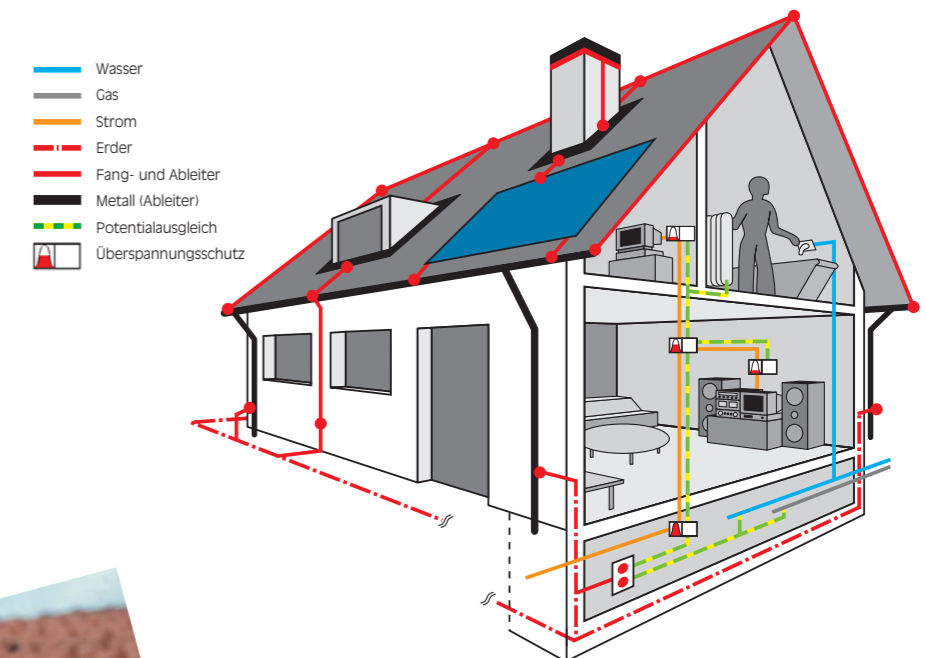
Blitzeinschläge, auch solche in der näheren Umgebung, verursachen in der Stromversorgung und in Datenleitungen Überspannungen. Diese zerstören die Elektronik in Fernseher, PC und HIFI-Anlagen.

FOTEX, Warren Faidley



Schutz und Sicherheit für Gebäude und Personen

Die Blitzschutzanlage schützt Haus und Bewohner absolut sicher vor den Urkräften des Blitzschlages. Die Statistik der Gebäudeversicherungen ist eindeutig. Es gibt keine nennenswerten Schadenfälle an Gebäuden, die mit einem fachgerecht installierten Gebäudeblitzschutz ausgerüstet waren.



Der **Erder** leitet den Blitzstrom sicher ins Erdreich. An bestehenden Gebäuden muss meist ein spezieller Blitzschutzerdler installiert werden. In Neubauten ist ein Erder für die Elektroinstallation obligatorisch. Er wird in das Betonfundament eingegossen und kann idealerweise auch für den Blitzschutz verwendet werden, sofern dies vor Baubeginn mit dem Architekten abgesprochen wird.

Für den Personenschutz im Gebäudeinnern muss in jedem Neubau ein sogenannter **Potentialausgleich** vorschriftsgemäss installiert werden. Er gleicht gefährliche Spannungsunterschiede an Wasserleitungen und Heizungsinstallationen aus und leitet diese direkt zum Erder ab.

Die **Fang- und Ableiter** leiten den Blitzstrom zum Erder. Die zahlreichen Kontaktstellen müssen mit blitzschlagtauglichen Klemmen verbunden werden, die den Blitzstrom unbeschadet aufnehmen können. Die Verbindungselemente sind darum entscheidend für die Qualität der Blitzschutzanlage.

Um die Zerstörung von elektronischen Geräten wie Fernseher, PC's und HIFI-Anlagen durch Überspannung zu verhindern, ist die zusätzliche Installation eines **Überspannungsschutzes** nötig.